

TÄTIGKEITSBERICHT DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

2021/2022

Gleichstellungsbeauftragte



Herausgeberin:

Die Gleichstellungsbeauftragte

Dr.'in Elisabeth Heinrich

Redaktion:

Dr.'in Elisabeth Heinrich, Dr.'in Rebecca Weber, Oliver Hohenschue

Gestaltung:

Alisa Loth

INHALTSVERZEICHNIS

ZUSÄTZLICHE GLEICHSTELLUNGSFÖRDERNDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROFESSORINNEN-PROGRAMMS III	6
ENTWICKLUNG DER FRAUENANTEILE AUF DEN VERSCHIEDENEN KARRIERESTUFEN	9
FORTSCHREIBUNG DER DEZENTRALEN GLEICHSTELLUNGSPLÄNE 2022-2027	12
GESCHLECHTERGERECHTE KARRIEREENTWICKLUNG UND PROJEKTE ZUR GLEICHSTELLUNG	14
VEREINBARKEIT VON BERUF/STUDIUM UND FAMILIE	16
DIVERSITY UND LGBTQIA*	20
PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN	21
NETZWERKE	21
AUDIT „VIELFALT GESTALTEN“ UND EUROPEAN QUALITY AUDIT	24
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	27

Sehr geehrte Leser*innen, liebe Hochschulangehörige, liebe Studierende,

wir legen Ihnen heute den Tätigkeitsbericht des Gleichstellungs- und Familienservicebüros an der Universität Siegen für den Berichtszeitraum 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 vor, einem akademischen Jahr, das durch die Rückkehr in den Normalbetrieb der Präsenz vor Ort, zugleich aber auch durch neue Formen hybriden Arbeitens geprägt war. Dass Präsenz nach den Zeiten der Coronavirus-Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns erst wieder eingeübt werden musste, war nicht nur in manchen Veranstaltungen des Gleichstellungs- und Familienservicebüros zu spüren. Ebenso aber auch die Freude darüber, einander wieder im unmittelbaren persönlichen Umgang zu begegnen.

Mit viel Elan wurde von der Lenkungsgruppe familiengerechte Hochschule im Herbst 2021 die inzwischen fünfte Reauditierung der Universität vorbereitet, an den verschiedenen Sessions des Dialogtages beteiligten sich rund 30 Personen aus allen Statusgruppen der Universität. Besondere Highlights des Jahres 2022 waren zweifellos die Publikation des Jubiläumsbandes „Beharrlichkeit, Geduld – und ein langer Atem. 50 Jahre Frauen – Frauenförderung – Gleichstellung an der Universität Siegen“ sowie die anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Universität Siegen durchgeführte Festveranstaltung „Erfolg kennt (k)ein Geschlecht? - Karrierewege von Frauen in der Wissenschaft gestern und heute“. Außerordentlich erfolgreich verliefen die Ausschreibungen zur Förderung von Gender(teil)denominationen an der Universität Siegen. So konnten im Berichtszeitraum drei neue Genderprofessorinnen aus Mitteln des Professorinnenprogramms III gefördert werden, so dass die Universität Siegen nun über insgesamt sechs Genderprofessuren verfügt. Und auch eine weitere Nachwuchsforscherinnengruppe in den MINT-Fächern konnte aus Mitteln des Professorinnenprogramms eingerichtet werden, bearbeitet wird hier ein Forschungsprojekt mit Genderperspektive.

Sorgfältige Abstimmungsprozesse erforderte die Vorbereitung der Fortschreibung der dezentralen Gleichstellungspläne 2022-2027, die der Gleichstellungskommission Ende Oktober 2022 vorgelegt werden sollen. Der auf mehreren Ebenen verlaufende Prozess lässt bereits jetzt Handlungsbedarfe in der Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern an der Universität erkennen, die in den kommenden Jahren noch entschiedener angegangen werden müssen. Dies betrifft insbesondere den seit Jahren stagnierenden Frauenanteil an Professuren bei rund 25%.

Wir laden Sie ein, mit uns auf das vergangene Jahr zurückzublicken!



Dr.'in Elisabeth Heinrich
Gleichstellungsbeauftragte



ZERTIFIKATE

Verleihung des Prädikats TOTAL E-QUALITY

Die Universität Siegen hat im Berichtszeitraum zwei Zertifikate im Bereich Gleichstellung bzw. Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie erneuern können. Am Dienstag, d. 26. Oktober 2021, erhielt sie das Zertifikat TOTAL E-QUALITY für eine an Chancengleichheit orientierte Personalpolitik, erstmals auch mit dem Zusatzprädikat Diversity. Die Zertifikatsvergabe wurde vom Verein TOTAL E-QUALITY e.V. in Kooperation mit der Deutsche Post DHL Group organisiert, sie steht unter der Schirmherrschaft des BMFSFJ. Die Online-Festveranstaltung wurde eingeleitet durch eine Keynote von Dr. T. Olgilvie (Personaldirektor und Arbeitsdirektor der Deutsche Post DHL-Group) zum Thema „Chancengerechtigkeit als Wettbewerbsvorteil im 21. Jahrhundert“, wichtige Impulse erhielten die Teilnehmenden außerdem in der Podiumsdiskussion „Vielfalt im Wandel der Arbeitswelt“ mit Prof.in Claudia Draude und Lena Marbacher. Die Universität Siegen, die sich bereits zum fünften Mal mit Erfolg um das Zertifikat TOTAL E-QUALITY beworben hatte, erhielt zusätzlich einen Preis für Nachhaltigkeit. In der Begründung der Jury für die Prädikatsverleihung an die Universität Siegen wird u.a. hervorgehoben:

„Gleichstellung wird an der Universität Siegen als Querschnittsarbeit verstanden und ist auf Leitungsebene angesiedelt. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Strategien zur Hochschulentwicklung und das Bemühen darum ist durch alle Organisationsebenen institutionalisiert. Es herrscht ein umfassendes Verständnis potenzieller Exklusionsmechanismen vor, denen versucht wird aktiv entgegenzutreten.

Die Universität Siegen kann in allen Aktionsfeldern überzeugende und zielorientierte Maßnahmen vorweisen. Ein Großteil davon ist schon lange etabliert und wird beständig weiterentwickelt. Die Qualität der Maßnahmen wird erfreulicherweise durch eine eigene Stelle zur Evaluation sichergestellt.“

Weitere Reauditierung als familiengerechte Hochschule

Die inzwischen fünfte Reauditierung als familiengerechte Hochschule, in der es um die Sicherung der geschaffenen Strukturen sowie der entsprechenden Personal- und Studierendenpolitik ging, die aber auch der Reflexion und Weiterentwicklung bestehender Angebote diente, stand im Wintersemester 2021/22 an. Das Zentrum des Reauditierungsprozesses bildete der Dialogtag, der am 25. November 2021 durchgeführt wurde. Vertreter*innen der verschiedenen Statusgruppen an der Universität (u.a. aus Hochschulleitung, Personalvertretungen und Studierendenvertretung sowie weitere Studierende, Beschäftigte und Professor*innen) erarbeiteten gemeinsam mit dem Auditor Patrick

Frede Schwerpunkte für ein neues „Handlungsprogramm familiengerechte hochschule“. Schwerpunktmäßig ging es dabei u.a. um die Themen „Kinderbetreuung“, „Studieren mit Familienverantwortung“ sowie „Vereinbarkeit von Professur und Familie“. Mit der Verabschiedung des Handlungsprogramms am Donnerstag, d. 13. Januar 2021 durch das Rektorat, wurde die Reauditierung der Universität Siegen als familiengerechte Hochschule fristgerecht abgeschlossen.

Das Handlungsprogramm enthält Zielsetzungen für ein Konzept zur Refinanzierung der Reisekosten von Kind(ern) und einer notwendigen Begleitperson über Chancengleichheitsmittel der Forschungsverbünde (DFG), zur Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote an der Universität, zur besseren Vereinbarkeit von Professur und Familie, zur Personal- und Führungskräfteentwicklung und zur Handhabung des Erschwernisausgleichs für Studierende mit Familienverantwortung. Es erstreckt sich über den Zeitraum von 2022 – 2024. Mit Schreiben vom 16. März 2022 erhielt die Universität Siegen die Bestätigung, dass das Zertifikat erfolgreich beantragt wurde. Die feierliche Zertifikatsübergabe fand am 21. Juni 2022 online statt, beeindruckend war u.a. der inspirierende Vortrag von Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück.



ZUSÄTZLICHE GLEICHSTELLUNGSFÖRDERNDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROFESSORINNEN- PROGRAMMS III

Die im Rahmen des Professorinnenprogramms III geplanten zusätzlichen gleichstellungsfördernden Maßnahmen konnten auch 2021/22 erfolgreich umgesetzt werden:

2. Kohorte Fast Forward

Mit Beginn des Wintersemesters 2021/2022 ist die zweite Kohorte des Tandemprogramms+ „Fast Forward“ für neuberufene Professorinnen an der Universität Siegen mit 6 Teilnehmerinnen gestartet. Auch der im Rahmen des Programms seit langem geplante „Lunch Talk“ konnte dank der im Sommersemester 2022 wieder entspannteren Lage in der Corona-Pandemie am Mittwoch, den 27. April 2022, stattfinden. Die Netzwerkveranstaltung über Mittag bot den Programmteilnehmerinnen der Staffeln 1 und 2 von Fast Forward neben einem gegenseitigen Kennenlernen auch die Gelegenheit, mit den am

Programm beteiligten „Patinnen“ ins Gespräch zu kommen. Gerahmt wurde der Lunch Talk von einem Grußwort des Prorektors für Ressourcen und Governance, Prof. Dr. Volker Stein.

„Fast Forward. Tandemprogramm+ für neuberufene Professorinnen“ besteht seit dem Wintersemester 2020/2021 und wird aus Mitteln des Professorinnenprogramms III finanziert. Ziel des Programms ist es, den neuberufenen Professorinnen das Ankommen an der Universität Siegen zu erleichtern und ihnen einen reibungslosen und zügigen Einstieg in ihre neue Führungsposition zu ermöglichen. Neben der Teilnahme der neuberufenen Professorin an einem Rahmenprogramm, bestehend aus Workshops und Netzwerktreffen, ist der Austausch mit einer Professorin, die bereits an der Universität Siegen tätig ist, das Herzstück des Programms.

Neue Genderprofessuren an der Universität Siegen

Um die Gender Studies an der Universität Siegen zu stärken, hatten Gleichstellungskommission und Rektorat 2019 beschlossen, Mittel aus dem Professorinnenprogramm III zur Förderung von Gender(teil)denominationen im Hause auszuschreiben. Bewerbungen konnten sich Professor*innen mit einem Forschungsschwerpunkt in den Gender Studies und Interesse daran, diesen in Kooperation mit dem Institut für Gender Studies Siegen (Gestu_S) weiter auszubauen. Je eine Ausschreibungsrunde fand in den Jahren 2020 und 2021 statt, insgesamt fünf Professor*innen erhielten eine Förderung, davon nahmen vier Professorinnen eine neue Genderteildomination an. Im Berichtszeitraum 2021/22 waren dies:

Juniorprofessorin Dr. Anika Gomille, Rechtssoziologie und Legal Gender Studies

Juniorprofessorin Dr. Dörte Negal, Sozialwissenschaftliche Kriminologie und Legal Gender Studies

Prof.in Dr. Alexandra Flügel, Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Grundschule und Gender Studies

Im Rahmen der ersten Ausschreibungsrunde waren bereits Prof. Dr. Florian Heesch (Populäre Musik und Gender Studies) für den Ausbau seines Forschungsprofils und das Forschungsvorhaben „Feministische Perspektiven auf Digitalisierung und Musikproduktion“ sowie Prof.in Dr. Dagmar Hoffmann, Medien und Kommunikation / Gender Media Studies, für die Änderung ihrer Denomination gefördert worden.

Förderung einer weiteren Nachwuchsforscherinnengruppe

An der Universität Siegen wird seit September 2022 eine zweite Nachwuchsforscherinnengruppe aus Mitteln des Professorinnenprogramms III finanziert. Die Stelle der Leiterin einer Nachwuchsforscherinnengruppe war im April 2020 ausgeschrieben und zunächst mit Dr.in Rusa Mandal (Physik) besetzt worden. Nachdem Frau Dr.in Mandal zum 1. Juli 2022 einen Ruf auf eine Professur angenommen hatte, konnte die Stelle entsprechend der Beschlusslage im Vergabegremium und im Rektorat mit Dr.in Andrea Reichenberger (Philosophie d. Mathematik) besetzt werden. Frau Dr.in Reichenberger erhielt damit die Möglichkeit, eine eigene Gruppe – wenn auch nur noch für zwei Jahre – einzurichten. Ihr Projekt „Frauen im Fokus: Geschichte und Philosophie der Mathematik und Physik neu denken“ schlägt eine Brücke zwischen der Philosophie und Geschichte der Mathematik

sowie der Theoretischen Philosophie mit analytischem Schwerpunkt. Die Gruppe komplettiert die Siegener Arbeitsgruppe von Prof. Nickel und hat mit der Genderperspektive einen dezidiert interdisziplinären Zuschnitt.

Ausschreibung von Jahresstipendien für Habilitandinnen

Mit der Ausschreibung von drei Jahresstipendien für Habilitandinnen im Sommersemester 2021 wurde eine weitere Maßnahme zur Förderung von Frauen in der Postdoc-Phase und im Übergang auf eine reguläre Stelle ergriffen. Die Förderung durch ein Jahresstipendium betrug 1.200 € monatlich, auch kann ein Kinderzuschlag in Höhe von 150 € (unabhängig von der Anzahl der Kinder) gewährt werden. Bewerben konnten sich Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität, die ihre Habilitationsschrift eingereicht hatten oder unmittelbar davor waren, diese einzureichen, gefördert werden sollte die Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfung und der Übergang auf eine reguläre Stelle. Eines der Jahresstipendien wurde im November 2021 vergeben, insgesamt war die Resonanz auf die Ausschreibung aber geringer als erwartet, so dass auf eine weitere Ausschreibung verzichtet wurde. Die verbliebenen Mittel wurden nach Rücksprache mit dem Projektträger für die Förderung einer der Genderprofessuren aufgewendet.

Um einen Austausch zu den Erfahrungen mit dem Professorinnenprogramm III an nordrheinwestfälischen Hochschulen zu ermöglichen, führte das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen am 22. März 2022 eine Veranstaltung durch, die auch Gelegenheit bot, Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Programms zu thematisieren. Die angesprochenen Probleme sollen bei einer möglichen weiteren Ausschreibung des Professorinnenprogramms im kommenden Jahr Berücksichtigung finden. Für die Universität Siegen nahm Dr.in Elisabeth Heinrich an der Veranstaltung teil.

ENTWICKLUNG DER FRAUENANTEILE AUF DEN VERSCHIEDENEN KARRIERESTUFEN



Die **Frauenanteile an Professuren** stellten sich zum Stichtag 01. Dezember 2021 wie folgt dar:

Tabelle 1: Frauenanteile Professuren in %

	Anzahl			Frauen in %
	Gesamt	Frauen	Männer	
Fakultät I	63	22	41	34,9
Fakultät II	40	18	22	45,0
Fakultät III	44	7	37	15,9
Fakultät IV	94	11	83	11,7
Fakultät V	13	5	8	38,5
Gesamt	254	63	191	24,8

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Frauenanteil unter den Professuren in den Fakultäten I und III um einen Prozentpunkt leicht gestiegen, in den Fakultät II um einen Prozentpunkt gefallen. Der Frauenanteil in der Fakultät IV ist gleichgeblieben. Insgesamt ist der Frauenanteil an der Universität Siegen zum Vorjahr ist um einen Prozentpunkt auf 24,8 % gestiegen und liegt leicht unter dem Bundesdurchschnitt (27,4 %).

Der Frauenanteil an Vertretungsprofessuren betrug 2021 in der Fakultät I 33 % (N= 6), in der Fakultät II 33 % (N=3), in der Fakultät III 33 % (N=3), in der Fakultät IV 0 % (N=4) und in der Fakultät V 0 % (N=4). Insgesamt konnten im vergangenen Jahr vier Frauen (21,1 %) für Vertretungsprofessuren gewonnen werden.

Die Frauenanteile an **wissenschaftlich Beschäftigten unterhalb der Professur** waren in den Fakultäten unterschiedlich hoch:

Tabelle 2: Frauenanteil wiss. Personal (ohne Prof.) an der Universität Siegen

	Jahr	Anzahl		in %
		Gesamt	Frauen	
Fakultät I	2020	239	127	53,1
	2021	281	152	54,1
Fakultät II	2020	181	114	63,0
	2021	172	108	62,8
Fakultät III	2020	206	78	37,9
	2021	221	84	38,0
Fakultät IV	2020	476	110	23,1
	2021	509	113	22,2
Fakultät V	2020	9	3	33,3
	2021	44	26	59,1
Gesamt	2020	1.111	432	38,9
	2021	1.227	483	39,4

Die Werte sind gegenüber 2020 in den Fakultäten in etwa gleichgeblieben. Auf schon hohem Niveau gab es in der Fakultäten I einen leichten Anstieg von einem Prozentpunkt. Der Frauenanteil ist in der Fakultät IV um weniger als einen Prozentpunkt zurückgegangen. Die Fakultät V ist zurzeit im Aufbau. Der Frauenanteil ist hier sehr hoch, auch wenn sich Entwicklungen noch nicht abschätzen lassen. Insgesamt nähern sich die Geschlechteranteile im Bereich des wissenschaftlichen Personals (ohne Professuren) immer mehr der Parität an (38,9 % zu 39,4 %).

Der Frauenanteil an **Studierenden (Belegungen der Fächer)** hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, mit Ausnahme einer leichten Steigerung in der Fakultät III und IV:

Tabelle 3: Frauenanteil Belegungen (nicht Köpfe) der Studierenden an der Universität Siegen

	WiSe	Anzahl		in %
		Gesamt	Frauen	
Fakultät I	2020/2021	11.125	7.425	66,7
	2021/2022	10.737	6.893	66,5
Fakultät II	2020/2021	8.566	6.061	70,8
	2021/2022	7.868	5.514	70,1
Fakultät III	2020/2021	4.979	2.176	43,7
	2021/2022	4.494	1.989	44,3
Fakultät IV	2020/2021	6.656	2.536	38,1
	2021/2022	5.888	2.330	39,6
Fakultät V	2020/2021	350	274	68,3
	2021/2022	784	605	77,2

In den Fakultäten I und II ist der Frauenanteil an Studierenden insgesamt sehr hoch, in der Fakultät III nähert er sich der Parität. Die Fakultät IV weist einen Frauenanteil an Studierenden von fast 40 % auf. Weiterhin gibt es große fachspezifische Unterschiede. So nehmen die Belegungen durch Studentinnen im Bereich der Ingenieurwissenschaften

und der Informatik weiterhin nur sehr allmählich zu. Der Frauenanteil in der Fakultät V (77 %) ist der höchste der gesamten Universität.

Im Bereich **Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung in den Fakultäten** stellen sich die Frauenanteile nach Laufbahngruppen wie folgt dar:

Tabelle 4: Frauenanteil MTV (Fakultäten und Zentrale Einrichtungen) an der Universität Siegen

	Jahr	Anzahl		in %
		Gesamt	Frauen	
Höhere Laufbahn	2020	35	20	57,1
	2021	41	26	63,4
Gehobene Laufbahn	2020	97	25	25,8
	2021	104	30	28,8
Mittlere Laufbahn	2020	271	222	81,9
	2021	291	246	84,5
Praktikum/ Auszubildende	2020	4	1	25,0
	2021	7	2	28,6
Gesamt	2020	407	268	65,8
	2021	443	304	68,6

Die Frauenanteile in der Höheren Laufbahngruppe hielten sich im Berichtszeitraum über der 50-%-Grenze. Dieser Bereich betrifft vor allem Geschäftsführungen in Fakultäten. In der Gehobenen und Mittleren Laufbahn nahmen die Frauenanteile leicht zu, ebenso in der Gruppe der Praktikant*innen und Auszubildenden. Der Bereich der Gehobenen Laufbahn betrifft vor allem Techniker*innen (z.B. in Werkstädten und Laboren der Fakultäten), in denen Frauen allgemein (noch) nicht stark vertreten sind. In die Mittlere Laufbahn ist vor allem das Personal in den Sekretariaten der Lehrstühle eingruppiert, hier sind weiterhin sehr viele Frauen beschäftigt.

Um die Entscheidungs- und Einflussmöglichkeiten innerhalb der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (MTV) in der Universitätsverwaltung, der Universitätsbibliothek, Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung und des Zentrums für Informations- und Medientechnologie besser abbilden zu können, erhebt die Universität die Frauenanteile im Bereich MTV außerhalb der Fakultäten nicht nach Eingruppierung, sondern nach Positionen:

Tabelle 5: Frauenanteile MTV (ohne Fakultäten) an der Universität Siegen

	Jahr	Anzahl		in %
		Gesamt	Frauen	
Führung	2020	11	3	27,3
	2021	12	3	25,0
Fachleitungen	2020	35	13	37,1
	2021	34	14	41,2
Sachbearbeitung	2020	449	265	59,0
	2021	462	272	58,9

Auszubildende	2020	8	8	100,0
	2021	6	5	83,3
Gesamt	2020	503	289	57,5
	2021	514	294	57,2

Die erste Stufe „Führung“ bezieht sich auf die Positionen Rektorat, Kanzler*in, Dezent*innen und Leiter*innen von Einrichtungen. Diese zurzeit aus 12 Personen bestehende Gruppe hat einen Frauenanteil von 25 %, gegenüber 2020 ist also ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die zweite Stufe „Fachleitung“ bezieht sich auf Abteilungsleitungen und Teamleitungen und umfasst zurzeit 34 Personen mit einem Frauenanteil von 41 %. Hier ist eine leichte Steigerung von vier Prozentpunkten zu vermerken. Die dritte Stufe „Sachbearbeitung“ umfasst 462 Personen und weist einen Frauenanteil von 59 % auf. In der (kleinen) Gruppe der sechs Auszubildenden sind fünf Stellen von Frauen besetzt (83 %).



FORTSCHREIBUNG DER DEZENTRALEN GLEICHSTELLUNGSPÄNE 2022-2027

Die Laufzeit der zuletzt 2017 fortgeschriebenen dezentralen Gleichstellungspläne der Universität Siegen endet am 31.12.2022. In Abstimmung mit der Gleichstellungskommission und den Fakultätsgleichstellungsbeauftragten wurden daher im Berichtszeitraum die für die erneute Fortschreibung erforderlichen Unterlagen im Gleichstellungsbüro vorbereitet und Fakultäten und zentralen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Grundlage waren dabei Personaldaten aus der Verwaltung (Stichtag 1.12.2021).

Auf Empfehlung der Gleichstellungskommission hatte sich das Rektorat am 24. Februar 2022 dafür ausgesprochen, an der durch das Landesgleichstellungsgesetz von 2016 möglich gewordenen Laufzeit von fünf Jahren festzuhalten (vgl. § 5, Abs. 1, Satz 1 LGG NRW). Begründet wurde dies damit, dass sich die Entwicklung der Frauenanteile in einem längeren Zeitraum besser einschätzen lässt und auch Maßnahmen zur Frauenförderung mit längerem Vorlauf besser umgesetzt werden können. Die neuen Gleichstellungspläne werden dementsprechend eine Geltungsdauer bis zum 31. Juli 2027 haben. Das Landesgleichstellungsgesetz sieht eine Zwischenevaluation der Umsetzung der Gleichstel-

lungspläne nach spätestens zwei Jahren verbindlich vor (vgl. § 5 Abs. 7 LGG NRW). Diese Zwischenevaluation gibt auch Gelegenheit, Zielzahlen nachzujustieren und zusätzliche Maßnahmen zu beschließen.

Die Fakultäten und zentralen Einrichtungen wurden am 15. Juni bzw. am 20. Juli 2022 durch das Personaldezernat aufgefordert, ihre Gleichstellungspläne fortzuschreiben, der Gleichstellungskommission sollen diese dann im November zur Beratung vorgelegt werden. Erstmals wurde 2022 auch das Zentrum für Lehrerbildung zur Einreichung eines Gleichstellungsplanes aufgefordert. Weitere Änderungen gegenüber der Fortschreibung der Gleichstellungspläne 2017 betreffen die Fächerstruktur der Fakultät II (Umsetzung des Departments Psychologie in die Fakultät V) und die ausdifferenzierte Darstellung der Wirtschaftswissenschaften nach Einzelfächern in der Fakultät III. Es wird damit in diesen Bereichen keine direkte Vergleichbarkeit mit den Gleichstellungsplänen von 2017 gegeben sein, in den Fächern der Wirtschaftswissenschaften liegen nun aber aussagekräftigere Zahlen vor, als in den vergangenen Jahren.

GESCHLECHTERGERECHTE KARRIERENTWICKLUNG UND PROJEKTE ZUR GLEICHSTELLUNG



Nach erfolgreichem Abschluss der Auswahlgespräche für den neuen Jahrgang des interdisziplinären Mentoring-Programms FraMeS für Nachwuchswissenschaftlerinnen an der Universität Siegen, startete die inzwischen 12. Kohorte mit insgesamt 15 Mentees im März 2022. Aufgrund der Vielzahl an internationalen Bewerberinnen, wurde das Programm erneut in englischer Sprache durchgeführt. Fra-MeS basiert auf den drei Elementen Mentoring, Training und Networking. Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung des Mentoring-Programms fand am Freitag, d. 8. Juli 2022 statt. Feierlich wurden die Zertifikate an die Absolventinnen des 11. Jahrgangs überreicht und die Mentees des 12. Jahrgangs willkommen geheißen. Worte der Begrüßung und gute Wünsche für die Zukunft wurden den Teilnehmenden von Dr.'in Rebecca Weber, Referentin für geschlechtergerechte Karriereentwicklung, Dr.'in Elisabeth Heinrich, Gleichstellungsbeauftragte und Prorektor Prof. Dr. Thomas Mannel mitgegeben. Eine inspirierende Keynote zu ihrer akademischen Laufbahn hielt Prof.'in Dr.'in Ulrike Weyland, erste Dekanin im Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften an der Universität Münster. Unter den Mentees des 12. Jahrgangs sind 9 Doktorandinnen und 6 Postdocs, die aus den Fakultäten I-IV, dem GRK „Folgen sozialer Hilfen“ und dem SFB 1187 kommen.

Die Mentees nahmen neben dem 1:1 Mentoring an verschiedenen Workshops und Netzwerktreffen teil. So wurden 2022 für den 12. Jahrgang die Workshops „Body & Voice“ bei Julie Stearns sowie „Leadership & Conflict Management“ bei Dr. Meike Lauggas angeboten und das Netzwerktreffen „How to network successfully“ mit einem Vortrag von Dr. Henrieke Lehngut.

Bereits im Dezember 2021 erschien die Jubiläumsbroschüre „10 Jahre FraMeS an der Universität Siegen“, sie wurde postalisch an Mentees, Mentor*innen sowie Kooperationspartner*innen des Programms intern wie extern versendet. Neben einer umfassenden Studie zum Verbleib der seit Start des ersten Jahrgangs 2010/2011 insgesamt 129 Nachwuchswissenschaftlerinnen, die am Programm teilgenommen haben, bündelt die Broschüre Pressestimmen, Beiträge von Mentees und Mentor*innen sowie der Programmkoordination. Ein Exemplar der Broschüre kann auf Anfrage bei der Referentin für geschlechtergerechte Karriereentwicklung, Dr.'in Rebecca Weber, angefordert werden. Die Broschüre ist kostenlos.

Ebenfalls im Berichtszeitraum wurde die Arbeit an einer Vertiefung der Netzwerke für Nachwuchswissenschaftlerinnen und für neuberufene Professorinnen aus dem Pro-

gramm Fast Forward aufgenommen. Für das Mentoring-Programm FraMes wurde eine Alumna-Kartei eingerichtet, mithilfe derer auch zukünftig neue Mentees mit Ehemaligen aus beispielsweise der gleichen Fachrichtung vernetzt werden können. Außerdem wird an einer Übersichtsseite der teilnehmenden Professorinnen des Programms Fast Forward gearbeitet, um neuberufenen Professorinnen noch bessere Vernetzungsmöglichkeiten zu geben.

Das Programm des Women Career Service für das Kalenderjahr 2022 wurde im Dezember 2021 veröffentlicht. Insgesamt wurden 10 Workshops angeboten, die in ihrer Schwerpunktsetzung auf die Bedarfe der unterschiedlichen Zielgruppen, das sind Studentinnen, Wissenschaftlerinnen und Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung an der Universität Siegen, abzielen. Um noch diversitätsgerechtere Angebote zu machen, hat der *Women Career Service 2022* drei englischsprachige Workshops in seinem Programm platziert. Neben diesen Angeboten vermittelt der *Women Career Service* bei Bedarf individuelle Einzel-Coachings. Die Anmeldung erfolgt online über den Internetauftritt des *Women Career Service*:

www.uni-siegen.de/gleichstellung/karriere/womencareer/?lang=de

Auch 2022 standen wieder Mittel für *Projekte zur Gleichstellung* und für *Übergangsfinanzierungen von Doktorandinnen und Habilitandinnen* zur Verfügung. Während die Ausschreibung Projekte zur Gleichstellung der Geschlechter gezielt *Projekte mit einem thematischen Schwerpunkt in den Gender Studies*, zur Öffnung von Studiengängen, in denen ein Geschlecht unterrepräsentiert ist, oder zu relevanten Aspekten des Gender Mainstreaming fördert, können Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Siegen durch die Bewerbung auf eine *Übergangsfinanzierung für Doktorandinnen und Post-Doktorandinnen* unter bestimmten Voraussetzungen eine Anschubs-, Übergangs- oder Abschlussfinanzierung erhalten. Antragsschluss für beide Ausschreibungen war der 18. März 2022, bewilligt werden konnten fünf Anträge auf Projekte zur Gleichstellung und eine Übergangsfinanzierung. Die Anträge auf Projekte zur Gleichstellung kamen aus den Fächern Musikwissenschaft, Erziehungswissenschaft und Didaktik der Informatik:

- Clausen, Bernd, Prof. Dr. / Gayraud, Élise G. M., PhD (Musikwissenschaften, Fakultät II): "Ethnomusicological Perspectives in Music Education: Fostering culturally diverse and inclusive teaching practices" (7. 10. - 9. 10. 2022);
- Heesch, Florian, Prof. Dr. / Clausen, Bernd, Prof. Dr. (Musikwissenschaft, Fakultät II): Community – Singing – Diversity (CSD), Workshop-Seminar mit LGBTQ+Chor Kor Hen aus Trondheim, Norwegen (12. 10. – 15. 10. 2022 + Nachbereitung);
- Heesch, Florian, Prof. Dr. / Jung, Lea (M.A.), (Musikwissenschaft, Fakultät II): Digitale Musikproduktion in Gleichstellungsprojekten. Workshops mit Expert: innen aus der Praxis (Block I: 28. 10. – 30.10. 22; Block II: 25.11. - 27. 11. 22);
- Schneider, Lisa (LL.M) / Jestädt, Hannah (M.A.) (Erziehungswissenschaft, Fakultät II / DFG-GRK Folgen sozialer Hilfen): „Intersektionale Mehrfachdiskriminierungen, Prozesse der (Zwangs-)Migration und traumatische Prozesse in weiblich gelesenen Lebenswelten – ein systematisches Literaturreview“ (12 Monate ab Förderung);
- Franke, Esther Sophie, BA-Stud., und andere / Jaschke, Steffen, Dr. (Didaktik der

Informatik, Fakultät IV): Durchführung von zwei Workshops „Informatik für Schülerinnen“, Klassen 7 + 8 (2x 4 Std.) und Klassen 9-12 (2x 4 Std.), Zeitraum 04/2022 – 03/2023.

Alle eingegangenen Anträge werden durch die Gleichstellungskommission geprüft, die Förderung wird auf der Grundlage der Empfehlungen der Gleichstellungskommission durch das Rektorat beschlossen.

VEREINBARKEIT VON BERUF/STUDIUM UND FAMILIE



Die Angebote der familiengerechten Hochschule profitierten im Berichtszeitraum von der sich wieder etablierenden Präsenz nach den Zeiten der pandemiebedingten Schließungen der Hochschule. Dies gilt insbesondere für die Ferienbetreuungen 2021/22, ebenso aber auch für die Beratungsangebote und Informationsveranstaltungen des Familienservicebüros sowie für den Prozess der Reauditierung als familiengerechte Hochschule im Wintersemester 2021/22.

In ihrer Sitzung am 19. Oktober 2021 bereitete die Lenkungsgruppe familiengerechte Hochschule den Dialogtag vor, der dann am 25. November 2021 im Rahmen der Reauditierung als familiengerechte Hochschule stattfand. Durchgeführt wurden vier Dialogsessions, der Gesamtverlauf des Tages sah so aus:

8.30 – 9.00: Vorgespräch und Start in den Tag

9.15–10.30 Uhr: Möglichkeiten der Refinanzierung der Reisekosten von Kind(ern) und einer notwendigen Begleitperson über Chancengleichheitsmittel der Forschungsbünde (DFG)

10.45 – 12.00 Uhr: Kinderbetreuung / Infrastruktur für Familien (auch an den Standorten Innenstadt)

12.00 – 12.40 Uhr: Mittagspause

12.45 – 14.00: Vereinbarkeit von Professur und Familie

14.15 – 15.30 Uhr: Berücksichtigung von Studierenden mit Familienverantwortung/ Erschwernisausgleich

16.00 – 17.00 Uhr: Gespräch mit der Hochschulleitung

Mit der Verabschiedung des Handlungsprogramms am Donnerstag, d. 13. Januar 2021 durch das Rektorat, wurde die Reauditierung der Universität Siegen als familiengerechte Hochschule fristgerecht abgeschlossen, die Bestätigung über die erfolgreiche Beantragung des Zertifikats erfolgte am 16. März 2022. Das mit Vertreter*innen der verschiedenen Statusgruppen an der Universität (u.a. aus Hochschulleitung, Personalvertretungen und Studierendenvertretung sowie weiteren Studierenden, Beschäftigten und Professor*innen) erarbeitete Handlungsprogramm ist nun in den kommenden drei Jahren umzusetzen.

Als erste der geplanten Maßnahmen konnte die Kostenübernahme von Reisekosten als Teil der Kinderbetreuungskosten für Kinder, die auf eine Dienstreise mitgenommen werden müssen, geklärt werden. Seit Sommer 2022 besteht die Möglichkeit für Beschäftigte der Universität Siegen, einen Reisekostenzuschuss für Kind(er) und ggf. einer Begleitperson über das Familienservicebüro zu beantragen, im Berichtszeitraum konnten bereits drei Familien durch den Reisekostenzuschuss unterstützt werden. Zu Beginn des Jahres 2022 wurden Belegplätze für Kinder von vorwiegend Neuberufenen eingerichtet, ein entsprechender Auswahlprozess war bereits Ende 2021 erarbeitet worden.

Mit der Übernahme der Kosten für das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis und für die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs am Kind durch die Universität konnte eine weitere Maßnahme des Handlungsprogramms 2021 umgesetzt werden. Beides sind Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Kinderbetreuungs-Kartei, die so für interessierte Betreuungspersonen attraktiver gemacht werden soll. Seit 2022 wird außerdem daran gearbeitet, die bestehende Kinderbetreuungs-Kartei des Familienservicebüros zu einem Online-Betreuungsportal weiterzuentwickeln und so die in der Kartei aufgenommenen Betreuungspersonen für Suchende an der Universität öffentlich einsehbar zu machen. Das Stellenangebot für Betreuungspersonen wird regelmäßig auf unterschiedlichen Wegen ausgeschrieben.

Ebenfalls 2022 wurde die Überarbeitung der Informationsmaterialien zum Erschwernisausgleich für Studierende mit Kind(ern) begonnen. Die Aktualisierung des entsprechenden Handblatts sowie die Kommunikation des Instruments innerhalb der Universität werden auch noch Aufgabe des kommenden Jahres sein.

Familienmonat 2021

Parallel zur Reauditierung als familiengerechte Hochschule fand im November 2021 der seit 2018 etablierte Familienmonat an der Universität Siegen statt. Neben einem Onlinevortrag zu diversen Familienkonstellationen standen Veranstaltungen zu den Themen „Elterngeld“ sowie „Persönliche und rechtliche Vorsorge“, Workshops mit den Schwerpunkten „Faire Arbeitsteilung von Care-Arbeit und Mental Load“ sowie „Männergesundheit“ und ein Webtalk zum Thema „Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Pflege“ auf dem Programm. Auch der Familienmonat 2021 an der Universität Siegen konnte im November erfolgreich beendet werden. Die Veranstaltungen in Online- und Präsenzformaten stießen insgesamt auf große Resonanz, sie richteten sich besonders an alle Studierenden und Beschäftigten mit Familien- und/oder Pflegeaufgaben. Nicht zustande kam bedauerlicherweise ein Workshop zum Thema „Männergesundheit“.

Familienstipendium für Studierende in der Studienabschlussphase und Familiennothilffonds

Studierende mit Familienverantwortung, die sich im letzten Abschnitt eines Bachelor- oder Masterstudiums befinden, konnten sich auch im Berichtszeitraum wieder auf das Familienstipendium der Universität Siegen bewerben. Insgesamt drei Studierende nutzten diese Möglichkeit und erhielten auch eine Förderung, aus dem Familiennothilffonds der Universität konnten im Berichtszeitraum vier Studierende gefördert werden. Das Familienstipendium unterstützt Studierende in finanziell schwierigen Situationen dabei, den Studienabschluss zu erlangen. Bewerben können sich Studierende, die ein oder mehrere minderjährige Kinder im eigenen Haushalt betreuen oder nahe Angehörige hauptverantwortlich pflegen. Das Familienstipendium kann für sechs Monate gewährt werden, Antragsfrist ist jeweils der 1. März und der 1. September eines Jahres. Der Familiennothilffonds ist eine einmalige finanzielle Unterstützung für Studierende mit Familienverantwortung in akuten Notlagen und soll dazu beitragen, Studienabbrüche zu verhindern. Die Beantragung unterliegt keinen Fristen, der Förderbetrag ist auf max. 700 € begrenzt.

Betreuungsfonds

Beschäftigte der Universität Siegen können seit 2018 einen Zuschuss zu den Betreuungskosten von Kindern erhalten, wenn dienstliche Belange über die üblichen Arbeits- und Betreuungszeiten hinaus eine zusätzliche Betreuung erforderlich machen. Dienstliche Belange können z.B. die Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme, Dienstreisen oder die Teilnahme an Tagungen oder Kongressen sein. Der Zuschuss kann auf Antrag gewährt werden und ist auf 600,- €/Jahr pro Familie begrenzt. Im Berichtszeitraum wurden sechs Familien durch den Betreuungsfonds unterstützt.

Ferienbetreuung

Die zweiwöchige Herbstferien- und die einwöchige Osterferienbetreuung konnten vom 11. – 22. Oktober 2021 und vom 11. – 14. April 2022 unter Einhaltung der jeweils aktuellen Corona Schutzverordnungen stattfinden, was u.a. regelmäßige Tests und eine Betreuung in festen Kleingruppen bedeutete. Den Kindern im Alter von sechs bis vierzehn Jahren konnte dennoch ein abwechslungsreiches und spannendes Programm in den Räumen der Glückaufschule geboten werden. Neben kreativen und handwerklichen Angeboten, die überwiegend vom Betreuer*innenteam, bestehend aus Studierenden des Lehramts und der Sozialen Arbeit, durchgeführt wurden, standen auch Workshops aus den Bereichen Erlebnis- und Theaterpädagogik sowie gemeinsame Spiele auf dem Schulhof und in der Turnhalle auf dem Programm. Erst die dreiwöchige Sommerferienbetreuung vom 27. Juni bis 15. Juli 2022 konnte wieder frei von coronabedingten Auflagen und im üblichen Format stattfinden. Über 40 Kinder aus 32 Familien nutzten die Möglichkeit, sich ohne Test- und Maskenpflicht in altersgerechten Angeboten spielerisch zu erproben und dabei viel freie Zeit miteinander zu verbringen. Auf dem Programm standen unter anderem ein spannender Chemie-Workshop, das beliebte Geländespiel „Capture The Flag“ und die Herstellung von Salzteig-Anhängern, Gipsmasken und eigener Knete. Dank des überwiegend guten Wetters hatten die Kinder nicht nur viele Möglichkeiten, sich auf dem Schulhof und im nahegelegenen Wald auszutoben, sondern konnten sich gemeinsam im Pool abkühlen oder auf der Schaukel verschlafen. Jährlich wiederkehrende Highlights

sind die eigenständige Zubereitung des Mittagessens und der Besuch der interaktiven OASE-Lernwerkstatt am Adolf-Reichwein-Campus der Uni sowie der Turnhalle und des Bewegungsraums der Glückaufschule. Das stark reduzierte Hygienekonzept erlaubte erstmals wieder die Einteilung der zwei Kleingruppen nach dem Alter der Kinder, was dem Betreuungsteam eine viel passgenauere Umsetzung der verschiedenen Programmpunkte ermöglichte. Neu war 2022 die Einführung eines digitalen Fotoalbums, damit die Kinder und ihre Familien auch nach den Ferien schöne Erinnerungen an die Betreuung behalten können. Insgesamt nutzten im Berichtszeitraum 66 Kinder aus 48 Familien das Angebot der Ferienbetreuung, von denen 35 in mehr als einer Betreuung dabei waren und 11 sogar in allen dreien.

Interimsunterbringung der Flexi im Kinderzimmer AR-M 018

Durch einen Wasserschaden Anfang Juni 2022 musste die Flexi kurzfristig aus ihren Räumlichkeiten ausziehen. Bis zur Behebung des Schadens konnte die Betreuungseinrichtung vorübergehend das Kinderzimmer am AR-Campus (AR-M 018) nutzen, das vom Gleichstellungs- und Familienservicebüro zur Verfügung gestellt wurde, um eine längere Schließung zu vermeiden. Ende Juli konnte die Leiterin Frau Lebe mit ihrem Team und den zu betreuenden Kindern wieder in die Räumlichkeiten der Flexi zurückziehen.



DIVERSITY UND LGBTQIA*

Die bestehenden Kooperationen und Vernetzungen mit den Akteur*innen des Audits „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft wurden im Berichtszeitraum weiterentwickelt und ausgebaut.

Das Gleichstellungsbüro beteiligte sich an der Planung und Durchführung einer Veranstaltungsreihe anlässlich des 10. Deutschen Diversity-Tages und des IDAHOBIT* 2022, die vornehmlich von der Referentin für Diversity Policies, Katharina Miketta, sowie von der „AG Geschlechtliche Vielfalt“ organisiert und von zahlreichen Kooperationspartner*innen unterstützt wurde. Unter dem Motto „#TINK-IUSiv - Trans*, Inter*, Non-Binary“ sollte das Thema Gender Diversity im Hochschulkontext sichtbar gemacht und gestärkt werden. Der Vortrag „Geschlechtliche Vielfalt an der Universität – Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen“ von Né Fink eröffnete die Veranstaltungsreihe am 31. Mai 2022 und richtete sich an alle Hochschulangehörigen sowie interessierte Bürger*innen. Am 2. Juni um 16.00 Uhr las der Lyriker, Spoken-Word-Künstler und Übersetzer Jayrôme C. Robinet aus seinem Buch „Mein Weg von einer weißen Frau zu einem jungen Mann mit Migrationshintergrund“. Teilnehmen konnten nicht nur Hochschulangehörige, sondern auch Bürger*innen der Region. Der am 3. Juni durchgeführte Workshop „Geschlechtliche Vielfalt im Arbeitsalltag - praxisnah vermittelt“ von Né Fink richtete sich an Mitarbeitende der Hochschule in Wissenschaft sowie in Technik und Verwaltung.

Pride Dance am 29. Juni 2022

Der dritte in Kooperation mit dem AStA organisierte Pride Dance in Siegen fand am 29. Juni 2022 im Lokal „Verstärker“ statt. Die Veranstaltung, für deren Organisation von Seiten des Gleichstellungsbüros die studentische Stellvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten, Charlin Lüttger, hauptverantwortlich tätig war, wurde unterstützt von den Mitarbeitenden des „Verstärker“, von der queeren Studierendenschaft und von weiteren Studierenden, die vor Ort halfen. Angeboten wurden Informationsstände und ein LineUp von DJs. Ziel war es, queeren Menschen an diesem Abend einen safe space zur Verfügung zu stellen, um sich untereinander auszutauschen und den Abschluss des jährlichen Pride Month zu feiern.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN



Jubiläumsband Gleichstellung

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Universität Siegen hat das Gleichstellungsbüro die Dokumentation „Beharrlichkeit, Geduld – und ein langer Atem. 50 Jahre Frauen - Frauenförderung – Gleichstellung an der Universität Siegen“ herausgebracht, die einen Teil der Geschichte der Universität Siegen präsentiert. Es ist insbesondere die Geschichte der Frauen und auch Männer, die die Hochschule durch ihr Engagement für Frauenförderung und Gleichstellung sowie durch wissenschaftliche Leistungen in der Frauen- und Geschlechterforschung geprägt haben. Sie wirkten unter wechselnden hochschulpolitischen Rahmenbedingungen, die ebenfalls Teil der Geschichte sind und deshalb im Band thematisiert werden. Viele, die in der Dokumentation zu Wort kommen, gehörten der Hochschule zum Teil über Jahrzehnte hinweg an und bringen ihre je eigene Perspektive auf die Prozesse ein. Entstanden ist eine vielfältige, informative und mit umfangreichem Bildmaterial ausgestattete Publikation, die Hochschulangehörige in begrenzter Stückzahl im Gleichstellungsbüro erhalten können.

Kontakt: gleichstellungsbeauftragte@uni-siegen.de

Die Publikation ist außerdem über den Universitätsverlag universi zu beziehen:

www.universi.uni-siegen.de/katalog/einzelpublikationen/974206.html

Festveranstaltung „Erfolg kennt (k)ein Geschlecht? - Karrierewege von Frauen in der Wissenschaft gestern und heute“

Ebenfalls aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Universität lud das Gleichstellungsbüro am 10. Mai 2022 zu einem Kultur- und Themenabend ins Hörsaalzentrum am Campus Unteres Schloss. Unter der Frage „Erfolg kennt (k)ein Geschlecht ..?“ wurde aus gleichstellungspolitischer Sicht auf die Geschichte der Universität zurückgeblickt und der Bogen in die Gegenwart geschlagen. Zudem wurde in festlichem Rahmen der anlässlich des Universitätsjubiläums publizierte Band zum Thema Frauen und Frauenförderung an der Universität Siegen präsentiert.

Zum Festvortrag eingeladen war die Soziologieprofessorin Birgitt Riegraf, seit 2018 Präsidentin der Universität Paderborn. Diana Lengensdorff, Professorin für Geschlechtersozio- logie aus Bielefeld und stellvertretende Sprecherin des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, moderierte die Podiumsdiskussion mit den Siegener Professorinnen Sigrid Baringhorst (Politikwissenschaft), Anika Gomille (Rechtssoziologie) und Kerstin Lesny (Bauingenieurwesen) sowie der Kölner Professorin Inken Lind (Psychologie), die ihre Erfahrungen auf dem Karriereweg zur Professur als Vertreterinnen unterschiedlicher Wis-

senschaftlerinnengenerationen und unterschiedlicher Fachkulturen einbrachten. Durch den Abend führte Florian Heesch, Professor für populäre Musik und Mitglied der Gleichstellungskommission der Universität, musikalisch gerahmt wurde die Veranstaltung von Yalda Yazdani auf der Tar und Kimia Bani auf der Dar. Im Anschluss an den inhaltlichen Teil des Abends waren alle Teilnehmenden eingeladen, unter musikalischer Begleitung von Mario Mammone und seinem Jazzensemble miteinander ins Gespräch zu kommen.

Angebote wurden darüber hinaus zu den verschiedenen Aktionstagen wie z.B. dem Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, dem Internationalen Frauentag oder dem Girls' und Boys' Day gemacht und auch durchweg sehr gut nachgefragt.

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Im Rahmen des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen hielt Dr.in Susanne Kaiser an der Universität Siegen am Donnerstag, d. 25. 11. 2021, einen Vortrag zum Thema „Die politische Männlichkeit der Incels“. Rechte, Maskulinisten und Fundamentalisten vernetzen sich weltweit unter dem Banner der Männlichkeit, um Frauen in einer angeblich natürlichen Hierarchie auf die unteren Plätze zurückzuverweisen. Dabei macht die Gruppe der Incels mit ihrer extremen Ideologie des Frauenhasses und der Gewaltverherrlichung ganz besonders von sich reden. Der online durchgeführte Vortrag gab Antwort auf die Frage, wer diese Männer sind und was sie wollen, mit 65 Teilnehmenden stieß er auf großes Interesse. Die Veranstaltung wurde vom Gleichstellungsbüro in Kooperation mit dem Gestu_S, dem AStA und der Referentin für Diversity Policies der Universität Siegen organisiert.

Internationaler Frauentag

Am Internationalen Frauentag, Dienstag den 8. März 2022, veranstaltet das Gleichstellungsbüro der Universität Siegen in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Frauenarbeit Siegerland eine Filmvorführung im Lyz. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „Die Unbeugsamen“ von Torsten Körner, der Pionierinnen der jungen Bundesrepublik wie Herta Däubler-Gmelin, Rita Süsmuth und Waltraud Schoppe porträtiert und zeigt, wie sich diese ihre Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen gegen Widerstände, Vorurteile und Sexismus erkämpfen mussten. Im Anschluss an die Filmvorführung wurde die Möglichkeit gegeben, an einer Diskussionsrunde mit dem Aktionsbündnis teilzunehmen und sich zu vernetzen.

Kabarett und Poesie mit Ella Anschein

Ebenfalls in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Frauenarbeit Siegerland wurde am 24. Juni 2022 die Veranstaltung „Sozialverträgliche Feindbilder. Von Völkern, die Signale hören und Staatsraison de luxe – Kabarett und Poesie mit Ella Anschein“ in der Weißen Villa in Kreuztal durchgeführt. Geboten wurde ein Programm zwischen politischem Kabarett und Slam Poetry, das die Frage aufwarf, wie die Sehnsucht des Menschen nach Abgrenzung und Schubladendenken mit einer freien und friedlichen Gesellschaft zusammenpassen kann, wenn beidem Raum gegeben wird. Ella Anschein arbeitet seit 2016 als freiberufliche Bühnenautorin und Poetry Slammerin und gibt Workshops für kreatives Schreiben für Jugendliche und junge Erwachsene.

Girls' und Boys' Day

Der bundesweite Girls' und Boys' Day 2022 konnte auch an der Universität Siegen erstmals seit 2019 wieder in Präsenz stattfinden. Schülerinnen und Schüler hatten am 28. April 2022 die Möglichkeit, in insgesamt 4 Workshops an der Universität Siegen Einblicke in spannende Studienfächer und Berufsfelder zu erlangen, in denen das eigene Geschlecht jeweils unterrepräsentiert ist, sowie den Studienalltag an der Universität kennenzulernen.

Die Schülerinnen nahmen an folgenden Workshops teil:

- Chemie hautnah erleben – von vielen möglichen Inhaltsstoffen zum fertigen Parfüm oder zur Creme (dieser Workshop fand am Aktionstag zweimal statt)
- Roboter bauen und programmieren

Für die Schüler wurden folgende Workshops angeboten:

- „Experiment und Erprobung-Do it yourself“ – Gemeinsam Holzschnitt erproben

Wir bedanken uns bei allen, die im Rahmen des Aktionstages Workshops angeboten oder uns auf andere Weise unterstützt haben, so beim AStA, der Didaktik der Informatik, der Fakultät II: Bildung Architektur Künste, dem Servicebüro Inklusive Universität Siegen, dem Science Forum, der jungen GEW NRW sowie engagierten Mitarbeitenden der Universität.

Beteiligung Offene Uni

Mit einem Doppelpavillon beteiligte sich das Gleichstellungsbüro am 14. Mai 2022 am Programm der Offenen Uni. Vorgestellt wurden verschiedene Arbeitsbereiche der Gleichstellung, der Familienservice und die Angebote der geschlechtergerechten Karriereentwicklung. Auch hatten Interessierte Gelegenheit, den neu erschienenen Jubiläumsband des Gleichstellungsbüros einzusehen und zu bestellen oder an einem Gender-Quiz teilzunehmen. Ein weiteres Highlight waren die vielfältigen Aktionen für Kinder - von Riesen-seifenblasen, über Kegel- und Wurfspiele bis hin zu Ballontieren war für jeden Geschmack und für verschiedenste Altersgruppen etwas dabei.



NETZWERKE

Herbsttagung der LaKof NRW am 7. Oktober 2021

Die Herbsttagung der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen und Universitätsklinika NRW (LaKof NRW) fand am 7. Oktober 2021 online statt. Im Zentrum stand das Thema „FAIR P(L)AY – Geschlechtergerechte Bezahlung verhandeln“, im Hauptvortrag der Konferenz „Gehalt sicher verhandeln: Gesetzliche Grundlagen des TV-L und der W-Besoldung in NRW“ gab Dr.'in iur. Vanessa Adam (Deutscher Hochschulverband) wichtige Hinweise zur Vermeidung eines Gender Pay Gap. Wie immer berichteten im Rahmen der Mitgliederversammlung Vertreterinnen aus den Ministerien zu aktuellen Entwicklungen der Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik des Landes: Dr.'in Sonja Wrobel aus dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und Diane Jägers aus dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW. Aus dem Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung berichtete Dr.'in Beate Kortendiek. Für die Universität Siegen nahmen Dr.in Elisabeth Heinrich und Frauke Hees an der Konferenz teil.

Frühjahrstagung der LaKof NRW am 7. April 2022

Unter dem Titel „Intersektionale Gleichstellungsarbeit in der Praxis“ fand die Online-Frühjahrstagung der LaKof NRW am 7. April 2022 statt. Die Teilnehmenden tauschten sich zu der Frage aus, wie intersektionale Gleichstellungspolitik an Hochschulen aktuell aussieht und in Zukunft gestaltet werden kann. Einen Impulsvortrag zum Thema „Intersektionalität und Gleichstellungspolitik an Hochschulen“ hielt Dr.'in Heike Mauer, zwei Hochschulen, unter ihnen die Universität Siegen, waren gebeten worden, die Zusammenarbeit zwischen Diversity und Gleichstellung am jeweiligen Standort näher darzustellen. Die Präsentation „In der Sache vereint: Intersektionale Zusammenarbeit zwischen Gleichstellung und Diversity Policies an der Universität Siegen“ bereitete das Gleichstellungsbüro in Zusammenarbeit mit der Referentin für Diversity Policies, Katharina Miketta, vor, Dr.'in Elisabeth Heinrich und Katharina Miketta stellten diese der LaKof vor.

Bukof-Jahrestagung vom 28. – 30. September 2022

Vom 28. – 30. September 2022 fand in Bad Hersfeld die Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof) statt, erstmals seit zwei Jahren wieder in Präsenz. Thematischer Schwerpunkt waren die Weiterentwicklung einer intersektional ausgerichteten Gleichstellungspolitik in Richtung einer Verbündetenschaft (allyship) und der hierarchiefreie Umgang mit marginalisierten oder diskriminierten Menschen. Für die Universität Siegen nehmen die Gleichstellungsbeauf-

tragte, Dr.'in Elisabeth Heinrich, und ihre Stellvertreterin Frauke Hees an der Konferenz teil.

Jahrestagung des Netzwerkes Frauen- und Geschlechterforschung

Mehrere Mitglieder des Gleichstellungsbüros nahmen am Freitag, d. 5. November 2021, an der Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung zum Thema „Krise und Utopie. Geschlechterperspektiven auf ein ‚gutes Leben‘ (nicht nur) in der Pandemie“ teil. Vor dem Hintergrund der kollektiven Erfahrungen mit der weltumspannenden Pandemie wurde hier der Versuch gemacht, alternative Entwürfe für ein zukünftiges Zusammen-Leben und die Neugestaltung von Geschlechterordnungen aufscheinen zu lassen. Die Veranstaltung fand an der Universität Duisburg-Essen statt.

Bundesverband „Forum Mentoring e.V.“

Seit Einführung des frauenspezifischen Mentoring-Programms FraMeS im Jahr 2010 ist das Gleichstellungsbüro Mitglied im Bundesverband Mentoring in der Wissenschaft, Forum Mentoring e.V. Dieser führt zwei Mitgliederversammlungen im Jahr durch. Die Herbsttagung 2021 fand am 24. November 2021 virtuell statt, hier nahm Juni Mohos für das Gleichstellungsbüro teil. Dr.'in Rebecca Weber nahm an der Frühjahrstagung am 23. Juni 2022 teil und berichtete im Plenum u.a. von ihrer Arbeit aus der „AG Diversity“, der sie innerhalb des Forum Mentoring e.V. angehört.

In ihrer Funktion als Mitglied der „AG Diversity“, deren 1,5-stündige Treffen in der Regel in vierwöchigen Abständen stattfinden, konnte Dr.in Rebecca Weber gemeinsam mit Kolleginnen aus dem Forum Mentoring e.V. eine diversitygerechte Überarbeitung der Qualitätsstandards des Forum Mentoring e.V. vornehmen. Juni Mohos brachte sich in die AG Neueinsteiger*innen ein, wo sie beispielsweise an den Austauschtreffen am 18. Oktober 2021 und am 9. November 2021 teilnahm.

An der virtuellen Frühjahrssitzung der AG Diversity am 24.06.2021 nahm Juni Mohos teil und vernetzte sich mit Kolleg*innen der AG. An der virtuellen Herbstsitzung der AG am 02. Dezember 2021 sowie an der Herbstsitzung in Präsenz an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf am 08. September 2022 hat jeweils Dr.in Rebecca Weber teilgenommen.

Netzwerk Mentoring NRW

Treffen des Zusammenschlusses „Netzwerk Mentoring NRW“ fanden am 26. Oktober 2021 online und am 8. September 2022 an der HHU Düsseldorf statt. Die Treffen dienen dem Austausch und der Vernetzung der Koordinator*innen von Mentoringprogrammen an Universitäten, Fachhochschulen und dem öffentlichen Dienst in ganz NRW. Die Netzwerktreffen fanden 2021 und 2022 in regelmäßigen Abständen sowohl online als auch in Präsenz statt. Juni Mohos brachte sich virtuell in der Sitzung am 26.10.21 ein. An der Netzwerkveranstaltung am 8. September 2022 nahm Dr.'in Rebecca Weber teil und stellte das Mentoring-Programm FraMeS der Universität Siegen vor. Neben dem Kennenlernen der unterschiedlichen Mentoringprogramme an den verschiedenen Hochschulstandorten in NRW standen die Themenschwerpunkte „Jubiläen in Mentoringprogrammen“ und „Alumni/a-Arbeit“ auf der Tagesordnung des Treffens. Hier konnte Rebecca Weber aus den Erfahrungen anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Mentoringprogramm FraMeS 2020 berichten sowie von der vor kurzem

eingerrichteten Alumna-Kartei des Programms.

Netzwerk GenderConsulting in Forschungsverbänden

Seit 2016 ist das Gleichstellungsbüro Mitglied im bundesweiten „Netzwerk Gender-Consulting in Forschungsverbänden“, einem Zusammenschluss von Gleichstellungsakteur*innen, die mit Gender-Consulting sowie mit der Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen für Forschungsverbände an Hochschulen befasst sind. An dem zweitägigen Herbsttreffen vom 19. – 21. Oktober 2022, welches wie in jedem Jahr unter Beteiligung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) stattfand und das dem Austausch mit Vertreter*innen der Universitäten und Hochschulen dient, nahm für das Gleichstellungsbüro der Universität Siegen Katja Skubig teil.

Netzwerk Wissenschaftsmanagement

Durch Dr.in Rebecca Weber ist die Universität Siegen auch im „Netzwerk Wissenschaftsmanagement“ vertreten. Sie gehört hier den Regionalgruppen „Ruhr“ und „Rheinland“ an.

Die Mitarbeiter*innen des Gleichstellungsbüros vernetzen sich darüber hinaus vielseitig hausintern und sind u.a. in die Arbeit verschiedener AG's eingebunden (z.B. AG Diversity-Kultur in der Personalentwicklung, AG Geschlechtliche Vielfalt). Im Berichtszeitraum waren Dr.in Rebecca Weber und Oliver Hohehschue aktiv im Vorstand des Siegener Zentrums für Genderforschung, Gestu_S. Durch die Vernetzung mit dem vom Zentrum für Sensorsysteme der Universität Siegen (ZESS) koordinierten Doktorand*innenprogramm MENELAOS NT entstand das Angebot eines Gender Sensitivity Workshops für die Teilnehmenden der Veranstaltung. Diesen hielten Juni Mohos und Katharina Schnirpel virtuell am 20.09.2021.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gleichstellungs- und Familienservicebüro haben im Berichtszeitraum vier Newsletter herausgebracht, die quartalsweise veröffentlicht werden. 2021/22 erschienen Schwerpunktartikel zu den Themen Gender Marketing (hierzu veröffentlichten wir ein Interview mit Prof.'in Susanne Stark, Inhaberin des Lehrstuhls Betriebswirtschaftslehre und Marketing unter besonderer Berücksichtigung von Genderfragen an der Hochschule Bochum), „#IchBinHanna – Karriereplanung und Befristungspraxis in der Wissenschaft“ sowie zur aktuellen Situation von Frauen in Afghanistan, außerdem blickten wir zurück auf die Festveranstaltung des Gleichstellungsbüros im Rahmen der Jubiläumswoche und ließen Inhalte und Statements der Rednerinnen Revue passieren.

Die Newsletter informieren außerdem über Aktivitäten und Planungen des Gleichstellungs- und Familienservicebüros sowie über Aktuelles aus den Bereichen Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie. Die Anmeldung zum Newsletter kann online über die Homepage des Gleichstellungsbüros erfolgen:
www.uni-siegen.de/gleichstellung/aktuelles/maillingliste/

Ehemalige Ausgaben stehen zum Download zur Verfügung:
www.uni-siegen.de/gleichstellung/aktuelles/newsletter

Seit 2018 veröffentlichen Gleichstellungs- und Familienservicebüro den umfassenden Jahrestätigkeitsbericht. Der aktuelle Tätigkeitsbericht erscheint jeweils zu Jahresbeginn:
www.uni-siegen.de/gleichstellung/aktuelles/jahresberichte